

Finanzamt informiert über Ferienjobs

Arbeit: Steuerliche Hinweise für Schüler und Studenten

■ **Kreis Höxter.** In den Sommer- und Semesterferien nutzen Schülerinnen, Schüler und Studierende die freie Zeit, um etwas Geld dazu zu verdienen und suchen sich einen Ferienjob. Corinna Adden, Leiterin des Finanzamts Höxter, empfiehlt, ein paar steuerliche Hinweise zu beachten. „Die Regelungen sind unkompliziert und sollten niemanden von seinem Ferienjob abhalten. Denn grundsätzlich zahlen die allermeisten Ferienjobber letztlich keine Steuern.“

Sie müssen ihrem Arbeitgeber ihre Steuer-Identifikationsnummer, ihr Geburtsdatum und die Information, ob es sich um das erste Beschäftigungsverhältnis handelt, mitteilen. Auf der Grundlage dieser Angaben kann der Arbeitgeber die Lohnsteuerabzugsmerkmale wie beispielsweise die Steuerklasse und Religion

elektronisch abrufen. „Behält der Arbeitgeber zu viel Lohnsteuer ein, können sich die Ferienjobber diese nach Ablauf des Kalenderjahres mit einer Einkommensteuererklärung beim Finanzamt zurückholen. Bei einem Bruttoarbeitslohn von bis zu 12.617 Euro im Jahr fällt zum Beispiel in der Steuerklasse I, also für Ledige, gar keine Lohnsteuer an“, so Corinna Adden.

Unabhängig davon kann der Arbeitgeber in bestimmten Fällen, zum Beispiel bei 450-Euro-Jobs, die Lohnsteuer auch pauschal versteuern und diese für den Ferienjobber übernehmen. Corinna Adden rät, die unterschiedlichen Besteuerungsmöglichkeiten in einem Gespräch mit dem Arbeitgeber vorab zu klären. Weitere Informationen und Einzelheiten gibt es im Internet unter www.finanzverwaltung.nrw.de.

Thönnissen folgt Molard nach

Rotary Club: Ämterübergabe als Familienfest

■ **Holzminden.** Die Ämterübergabe als Familienfest, das war eine Premiere, und eine besonders gelungene zugleich. Hatte Jean-Marc Molard als scheidender Präsident schon in seiner Amtszeit einen ganz neuen, wohlthuend unkonventionellen Stil des Miteinanders etabliert, durfte der Anschluss des rotarischen Jahres im Club dem in nichts nach-

stehen: Mit einer Führung durch den Hutewald am Schloss Nienover begannen gegen Mittag die gemeinsamen Aktivitäten des Tages, es folgten eine Besichtigung des dortigen Mittelaltershauses und eine gemeinsame ökumenische Andacht, bevor sich alle Gäste am späten Nachmittag zur offiziellen Ämterübergabe zum Schlossgelände begaben.

Nach einem Rückblick auf das vergangene rotarische Jahr übergab Jean-Marc Molard die Präsidentenkette des Clubs an Georg Thönnissen, der in den kommenden Monaten die Geschicke der Holzmindener Rotarier mit einem fast unveränderten Vorstand verantworten wird. Der neue Präsident betonte, dass das Engagement vor Ort und die Aktivitäten viele Konstanten haben werden. Das Entenrennen, das Polizeiorchester-Konzert und die Clubfahrt sind dabei nur drei Stationen des Jahres.



Handschlag: Rotary-Präsident Georg Thönnissen (l.) mit Past-Präsident Jean-Marc Molard.

FOTO: ROTARYCLUB

Städtische Politik im Fokus

Aktuelle Entwicklungen: Auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Bürger für Höxter“ wurden aktuelle Themen diskutiert

■ **Höxter.** Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins „Bürger für Höxter“ (BfH) ging es um aktuelle politische Themen. Referiert wurde unter anderem über Schulpolitik, den Haushalts- und Stellenplan, die ihrer Meinung nach überdimensionierten Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber, den Stand der Bauarbeiten am Freibad Höxter, die Positionierung zur Landesgartenschau 2023 und über die eigene Außendarstellung in den neu-

en Medien. In puncto Schulpolitik referierte der BfH-Fraktionsvorsitzende Ralf Dohmann. Er erläuterte die Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen in Höxter. Die BfH habe sich gemeinsam mit den Eltern für den Erhalt der Höxteraner Realschule stark gemacht. Das habe sich nachhaltig ausgezahlt. Darüber hinaus möchte Ralf Dohmann die Vielfalt der unterschiedlichen Schulformen in Höxter erhalten.

Zum Thema „Landesgarten-

schau“ betonte der BfH-Vereinsvorsitzende Hermann Loges, dass der „Point of no return“ überschritten sei. Loges kritisierte insbesondere die Höxteraner SPD-Fraktion, die in ihrer Haushaltsrede ein Stück weit zurückgerudert sei von ihrem Bekenntnis zur Gartenschau. „Die Entscheidung ist gefallen, wir sind längst mitdrin in den Vorbereitungen“, betonte Loges.

„Desaströs“ nannte Ratsmitglied und Referent Thomas Güttler die Umsetzung der

Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete. Man habe anstatt auf kleinere angemietete Wohneinheiten zu setzen, große überdimensionierte Ghettos geschaffen, die den Kostenrahmen sprengten. Es wurde Platz für mehr als 750 Geflüchtete geschaffen. Derzeit seien aber lediglich 350 Personen unterzubringen.

Über das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ referierte Alexandra Schodrowski. Demnach sei der (mediale) Zulauf gut. Das läge wohl daran, dass sich die großen Parteien zuletzt viele Fehlentscheidungen geleistet hätten, so Schodrowski. Die Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit erläuterte in ihrem Vortrag zudem die mittel- und langfristigen Ziele der BfH.

Abschließend bekräftigte Hermann Loges noch einmal seine Aussage zur Unterstützung der Ortschaften. Diese dürften nicht nur als „Schlafstätte“ betrachtet werden, sondern müssten vermehrt in den Fokus rücken. „Die Ortschaften müssen attraktiv gehalten werden, indem auch hier Geld investiert wird“, sagte Loges.



Der Vorstand und die Referenten: Ralf Dohmann (v. l.), Barbara Rüstemeier, Thomas Güttler, Jerome Mary und Hermann Loges.

FOTO: THOMAS KUBE

Brachfläche wird zum Lavendelgarten

Landesgartenschau: Der Heimat- und Verkehrsverein initiiert eine Aktion für mehr Blühkultur in Höxter



Gartenspaten als Staffelstab: Vorsitzender Norbert Drews (v. l.), Stadtgärtner Ralf Haffke und LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

Von Burkhard Battran

■ **Höxter.** Auch das schäbigste Fleckchen Erde kann zum grünen Kleinod werden. Es braucht nur das richtige Konzept. Dann geht das sogar kostengünstig und pflegearm. Das will der Höxteraner Heimat- und Verkehrsverein (HVV) jetzt beweisen, indem er eine 50 Quadratmeter große Schotterfläche an der Kreuzung Brenkhäuser Straße/B 64 in einen hübschen Lavendelgarten verwandelt.

Über 10.000 Fahrzeuge passieren täglich die große Kreuzung. Eines davon ist das Auto des Chirurgen Norbert Drews auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz im St.-Ansgar-Krankenhaus. Drews ist auch Vorsitzender des Höxteraner HVV. „Jedes Mal denke ich, da müsste man mal etwas machen“, sagt Drews. Jetzt wird dort etwas gemacht. Mitglieder des HVV wollen die geschotterte Unkrautfläche in einen kleinen Garten mit Lavendel, Sommerflieder, Storchschnabel und Salbei ver-

wandeln. „Die Fläche ist starker Sonne ausgesetzt und recht trocken“, sagt Stadtgärtner Ralf Haffke, der für den HVV das Pflanzkonzept zusammengestellt hat. „Das sind Pflanzen, die für den Standort passend sind, wenig Pflege benötigen und für Insekten einen hohen ökologischen Wert haben“, erklärt Haffke.

»Eine schöne Initiative für ein anspruchsvolleres Stadtbild«

Die Kreuzungsbepflanzung ist eine neue Initiative des HVV im Vorfeld zur Landesgartenschau, das Ortsbild zu verschönern. „Bürger, Gruppierungen und Vereine sind eingeladen, sich unansehnlicher öffentlicher Flächen zu bemächtigen und diese zu verschönern“, sagt Drews. Stadtgärtner Ralf Haffke steht dabei allen Aktionsteilnehmern gern beratend zu Seite. Gleichzeitig soll ein Pool gebildet werden, der Flächen und Pflege-

willige zusammenbringt. „Es wäre wirklich toll, wenn diese Garten-Staffel eine große Resonanz finden würde, denn sie trägt dazu bei, das Lebensgefühl in unserer Stadt zu verbessern“, sagt Drews. Auch die Geschäftsführerin der Landesgartenschau, Claudia Koch, freut sich über die Initiative des

HVV. „Gerade im Vorfeld zur LGS2023 ist das eine schöne Initiative für ein ansprechenderes Stadtbild“, sagt sie. Claudia Koch ist auch behilflich, die Flächen rechtlich zu prüfen.

So befindet sich die kleine Straßenkreuzungs-Grünfläche, die sich der HVV ausgefreut hat, im Besitz des Lan-

desstraßenbetriebs, der gern sein Okay gegeben hat. Infos zur Beet-Staffel gibt es bei der Stadt Höxter bei LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch, Tel. (0 52 71) 9 63 10 02, E-Mail cl.koch@hoexter.de und bei Stadtgärtner Ralf Haffke, Tel. (0 52 71) 9 63 64 10, E-Mail r.haffke@hoexter.de.

Anzeige

%outlet

über
100.000
Teile

Große Abverkaufsaktion - stark reduzierte Preise!
 Reduzierungen in allen Warengruppen

	z.B. für Herren:	z.B. für Damen:	z.B. für Kinder:
Hemden	15,- / 20,-	T-Shirts 10,- / 15,- / 20,-	T-shirts 6,- / 9,-
Hosen kurz	20,- / 30,-	Tops 8,- / 10,-	Hosen 10,- / 15,-
Hosen lang	39,- / 49,-	Hosen 15,- / 20,- / 30,-	
T-Shirts / Poloshirts	10,- / 20,-		

Echter Schlussverkauf auf ohnehin günstige Bessmann-Preise!

Große Auswahl an Sommerkleidern in vielen Dessins und Farben

Das Kleid - es gilt zur Zeit als Liebling der Frau. Wir haben jetzt eine große Auswahl z.B. luftig leicht, schick maritim ...

Kleider z.B.: 20,- / 25,- / 30,-

Sonderposten Sportartikel

Bleib fit mit uns! Besuche unsere Sportbox & stöbere zwischen vielen bekannten Marken. Von lässiger Fitnessbekleidung & Outdoor bis hin zu Reitsport

vieles zum 1/2 Preis

Bekleidungsfabrik Heiner Bessmann 33428 Marienfeld, Südfeld 47, Stammwerk an der B 513
 zwischen Gütersloh u. Harsewinkel ☎ 05247-80051 Einkaufszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18.30 / Sa. 9 - 16